

Pressemitteilung

Hilden, 24. Mai 2013

Dieter Donner

Pressekoordinator der **Stopp Bayer-CO-Pipeline** Initiativen
Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Ratingen, Solingen, Düsseldorf

Humboldtstraße 64
40723 Hilden
Telefon (02103) 65030
dietersdonner@arcor.de

**Mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:
Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**



Wenn Bayer das Gespräch sucht, benötigen wir keinen Umweg

Vertreter der Stopp Bayer-CO-Pipeline Initiativen haben gestern ihre Gesprächsbereitschaft gegenüber Bayer bekräftigt. In einem Schreiben an die Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG und der Bayer Material Science AG Marijn Dekkers und Patrick Thomas haben Dieter Donner (Hilden), Erich Hennen (Duisburg) und Wolfgang Cüppers (Erkrath) auf die Einladungen zum Dialog der IFOK GmbH reagiert und klar gestellt:

Sollte Bayer mit uns, den Vertretern der Bürgerinnen und Bürger, die den Planungen kritisch gegenüberstehen, Themen rund um die CO-Pipeline ergebnisoffen diskutieren wollen, sehen wir hierzu eine Moderation für entbehrlich an. Zudem halten wir es für unüblich, einen unabhängigen Moderator von einer Seite auszuwählen und zu beauftragen.

In der Sache sind wir für Gespräche mit Bayer wie schon in den zurückliegenden sechs Jahren unverändert offen.

Bayer Material Science AG hat sich mit dem Projekt CO-Pipeline verrannt. Wir haben kein Interesse daran, die IFOK GmbH durch unsere Teilnahme bei der ihr von Bayer übertragenen PR-Arbeit zu unterstützen. Verbesserte Akzeptanz bei Politik, eventuell bei Presse und sonstiger Öffentlichkeit ändert an der sachlichen Problematik nichts.

Keinen Bedarf sehen wir, begleitend zur gerichtlichen Auseinandersetzung vor dem OVG Münster und zum Planänderungsverfahren weitere Themen zu erörtern. In beiden Verfahren sind nach unserem Verständnis alle vorgetragenen Einwendungen relevant.

Wir sehen in Münster und Essen die Orte, an denen Bayer die gestellten Fragen beantworten muss.